

THEMA

Gemeindebrief der

Ev. Emmaus-Kirchengemeinde

früher: Ernst-Moritz-Arndt-Gemeinde



Quo vadis, Gemeinde?

Blick vom Kirchturm

Kaum ein Gesprächsthema ist in Gemeinden so beliebt, wie die Entwicklung der Gemeinde! Das ist gut so, denn es zeigt, dass sie allen am Herzen liegt! Die meisten haben klare Meinungen und meistens nachvollziehbar begründete. Wie es meine Rolle so mitbringt, gerate ich oft in solche Gespräche. Man kann schwer etwas für alle Zutreffendes sagen, es sei denn, man wählt den Blick von ganz oben. Das will ich zum Ende der Amtszeit des aktuellen Gemeindekirchenrates einmal versuchen, aber der Blick von weit oben wird sicher nicht allen Perspektiven gerecht ...

Die Herde wird kleiner

Die Herde der Kirche wird kleiner und unsere Gemeinde auch. Zwanzig Prozent weniger Gemeindeglieder als vor zehn Jahren vermelden unsere Register. Noch sind wir über 3.500, aber der Trend ist eindeutig – und hat nicht nur mit dem stetigen Strom der Austritte zu tun, sondern vor allem damit, dass wir deutlich mehr verstorbene Menschen aus unserer Gemeinde betrauern müssen, als wir neue Getaufte begrüßen können. Es liegt am Ende wohl auch nicht daran, dass wir als Gemeinde nicht die richtigen Angebote machen – obwohl man die Frage natürlich auch stellen muss – denn allen Gemeinden geht es wie uns.

Der Mitgliederschwund verringert schleichend unsere finanziellen Möglichkeiten. Wir werden immer weniger hauptamtliche Kräfte beschäftigen können, und Pflege und Unterhalt der Gebäude werden einen immer größeren Teil unserer Mittel beanspruchen. Das kann vielleicht noch 10 oder 20 Jahre gutgehen, aber 30 oder 40 sicher nicht. Und wir wären gut beraten, rechtzeitig die

nötigen Veränderungen ins Werk zu setzen, so lange wir sie noch aktiv gestalten können. Denn wir wollen ja Gemeindeleben erhalten und nicht nur Gebäude.

Kirche der Ehrenamtlichen

Wenn man die Entwicklung auf dem brandenburgischen Land oder die der katholischen Gemeinden betrachtet, deren Not schon länger währt, dann scheint die Zukunft in Fusionen und immer größeren Gemeindeverbänden zu liegen. Das ist nicht sehr verlockend, aber gleichwohl ist es sicher klug, Angebote übergemeindlich zu verschränken, so wie es zum Beispiel im Jugendbereich mit der Gemeinde in Dahlem schon tun. So kann man gemeinsam fortführen (und oft besser fortführen), was man allein nicht aufrechterhalten kann. Eine Hilfe in Sachen Kapazität ist das nur dort, wo man sich gut abstimmt und nur noch einer der Nachbarn spezielle Angebote macht, und wo auch die Gemeindeglieder Angebote der Nachbargemeinden nutzen.

Schon länger verändern sich die Rollen der Hauptamtlichen, da sie nicht mehr alles direkt anleiten können. Eine wachsende Zahl von Gemeindeaktivitäten wird von Ehrenamtlichen getragen. Nur wenn diese Entwicklung weitergeht, kann Gemeindeleben so reich und vielfältig sein, wie wir es uns wünschen. Gerade unsere Gemeinde mit ihrem berühmten Basar gibt ein Beispiel dafür, welche Initiativen Ehrenamtliche entwickeln können.

Der Basar von morgen

Die Zukunft der Gemeinde (in den nächsten Jahren) wird also in noch stärkerem Maße von Ehrenamtlichen getragen sein, das wäre meine These. Wenn wir etwas nicht anpacken, wird es nicht stattfinden

Onkel-Tom-Straße 80
14169 Berlin
Tel: 8 13 40 08
Fax: 8 13 94 33
buero@ema-gemeinde.de
<https://ema-gemeinde.de>

Unsere Themen

- Quo vadis, Gemeinde?
- Gemeindechor
- Basarankündigung
- Geistlicher Impuls
- Kinderchor
- Photovoltaik-Anlage
- „Letzte Hilfe“-Kurs
- Veranstaltungen
- Martinsfest
- GKR-Wahlen 2025
- Adventseinkauf
- Jugend
- Gottesdienste
- Gemeindeguppen
- Musik in der Kirche
- Veranstaltungstermine

können – und wenn wir es für wünschenswert und wichtig halten, werden wir uns aktiv dafür engagieren müssen! Erste Gemeinden experimentieren mit Projekt-Strukturen, sammeln Initiativen, probieren sie aus und entscheiden nach der Resonanz, ob sie fortgesetzt werden oder nicht. Es gilt für uns als Gemeinde, die Projekte zu finden, die generationenübergreifend Anklang finden, wie es bei dem Basar meistens der Fall war. Lassen Sie uns gemeinsam die Projekte finden, die Potential genug haben, uns als Gemeinde zu begeistern und im Sinne unseres Auftrags aktiv werden zu lassen! Lassen Sie uns neue Basare erfinden!

Dr. Hans Dieter Heimendahl
Vorsitzender des Gemeindekirchenrates

PS: Ich freue mich auf die Gespräche mit Ihnen über die Zukunft der Gemeinde!

Zehn Jahre Gemeindechor der Emmaus-Gemeinde

Seit zehn Jahren gibt es nun in unserer Gemeinde wieder einen Gemeindechor. Nach den Sommerferien 2015 ging es los, das Interesse war groß, der Gemeindesaal, in dem wir damals probten und heute proben, war voll. Als wir vor den diesjährigen Sommerferien mal schauten, wie viele von der ersten Probe bis heute dabei sind, waren das gar nicht mal so viele – aber an der Größe hat sich wenig geändert: Einige wanderten wieder ab, weil ihnen der Chor vielleicht zu groß, zu anspruchsvoll oder zu anspruchslos war oder weil sie die Probe am Mittwoch Abend doch nicht mit ihrem Beruf vereinbaren konnten, aber viele neue Sängerinnen und Sänger kamen dazu. Wer unter einem Kirchenchor ein Ensemble mit Altersdurchschnitt 70 plus vermutet, liegt übrigens falsch: Die meisten sind noch berufstätig, und mittlerweile gibt es auch viele Chormitglieder, die jünger sind als der nun auch zehn Jahre ältere Chorleiter.

Für den war es schön zu beobachten, wie sich aus einem Haufen einander fremder Menschen nach und nach eine Gemeinschaft bildete, klanglich und vor allem menschlich: Ein Chor ist ja nicht nur ein musikalischer, sondern auch ein sozialer Erfahrungsraum, in den sich zu begeben für viele ein Bedürfnis geworden zu sein scheint.

Zum Abschluss des diesjährigen Gemeindefestes war der Chor in seiner vielleicht besten Form zu erleben: Mit dem südafrikanischen Passionslied „Indodana“, einem herausfordernden, bis zu achttimmigen, klangvollen Meditationsstück, das mittlerweile zu den Lieblingsstücken des Chores gehört, und mit der ersten Messe des 12jährigen Wolfgang Amadeus Mozart, in dem der doch groß besetzte Chor bewies, wie wendig, rasch und pointiert er singen kann. Jenseits solcher festlichen Aufführungen sind die Auftritte beim Adventsbasar und in der 17 Uhr-Vesper am Heilig Abend zu regelmäßigen Auftritt Gelegenheiten

geworden. Im kommenden Herbst werden wir „Licht in unseren Herzen“, eine keltische Messe von Peter Reulein auf-führen – aber bis Redaktionsschluss haben wir noch keinen Aufführungstermin bestimmen können.

Einen Chor aufzubauen – das ist etwas anderes, als mit ihm zu proben. Mit dem Projektchor habe ich einfach Stücke angesetzt und mit sehr chorerfahrenen Sängerinnen und Sängern in kürzester Zeit etwas auf die Beine gestellt. Mit dem Gemeindechor musste ich selbst erst lernen, wie und mit welchen Stücken man den Chor nicht überfordert – und dass man ihn zugleich auch nicht unterfordern darf. Man muss Grenzen anerkennen – bei sich und anderen –, darf aber gleichzeitig seinen Anspruch nicht aufgeben und kann die Grenzen dann vielleicht doch ein wenig verschieben. Es gab immer wieder Rückschläge, deren Ursachen nicht immer leicht zu ergründen sind, und ob man die richtigen Gegenmaßnahmen zu ergreifen wusste, weiß man auch immer erst nach einigen Wochen. Und so muss der Chor mit seinem Leiter genau so Geduld haben wie der Chorleiter zu- weilen mit meinem Chor – dass mir so viele Sänger so lange gefolgt sind, bedeutet mir sehr viel!

Zehn Jahre sind seit der Gründung vergangen – aber dank der Pandemie 2020/21 singen wir doch noch keine zehn Jahre zusammen. Damals galt Singen als das „gefährlichste Hobby der Welt“, und wohl haben wir zwischendurch unter freiem Himmel am Sandkasten geprobt – aber eine Freude war das nicht, und auch die Ängste sangen noch eine ganze Weile mit. So gesehen könnten wir in eineinhalb Jahren noch einmal eine Zehnjahresfeier begehen – und vielleicht haben Sie Lust mitzufeiern? Aber dafür müssen Sie mit-singen! Melden Sie sich bei Interesse gerne bei mir unter peter.uehling@t-online.de – und Männerstimmen werden sogar mit Applaus empfangen!

Peter Uehling

Adventsbasar
Sonnabend, 29. November 2025
10 Uhr bis 17 Uhr
Sonntag, 30. November 2025
11 Uhr bis 16 Uhr
Ev. Emmaus-Kirchengemeinde
Onkel-Tom-Straße 80, 14169 Berlin

Spendenannahme
für gut erhaltene Advents- und Weihnachtsartikel, Bücher, Schallplatten, Antikes, Schmuck, Taschen, Haushaltswaren, Weißwäsche, Spielzeug, Bilder, Kleidung (nur bis Sonnabend, 22. November!), Marmeladen und Kekse:

Dienstag 18.11. 15-18 Uhr	Montag 24.11. 15-18 Uhr
Mittwoch 19.11. 10-13 Uhr	Dienstag 25.11. 15-18 Uhr
Donnerstag 20.11. 16-19 Uhr	Mittwoch 26.11. 10-13 Uhr
Freitag 21.11. 15-18 Uhr	
Sonnabend 22.11. 10-13 Uhr	Freitag 28.11. 14-18 Uhr nur Annahme von Kuchen

Der Erlös ist wie gewohnt für Projekte der Aktion „Brot für die Welt“, sowie für unsere Gemeinde bestimmt.
Kontakt Basar-Team: basar@ema-gemeinde.de
01601555489

ADVENTSBASAR

**Sonnabend, 29. November 2025, 10 Uhr bis 17 Uhr
und Sonntag, 30. November 2025, 11 Uhr bis 16 Uhr**

Ev. Emmaus-Kirchengemeinde, Onkel-Tom-Straße 80, 14169 Berlin

SPENDENANNAHME für gut erhaltene Advents- und Weihnachtsartikel, Bücher, Schallplatten, Antikes, Schmuck, Taschen, Haushaltswaren, Weißwäsche, Spielzeug, Bilder, Kleidung (nur bis Sonnabend, 22. November!), Marmeladen und Kekse:

**Dienstag, 18.11., 15-18 Uhr | Mittwoch, 19.11., 10-13 Uhr |
Donnerstag, 20.11., 16-19 Uhr | Freitag, 21.11., 15-18 Uhr |
Sonnabend, 22.11., 10-13 Uhr | Montag, 24.11., 15-18 Uhr |
Dienstag, 25.11., 15-18 Uhr | Mittwoch, 26.11., 10-13 Uhr |
Freitag, 28.11., 14-18 Uhr nur Annahme von Kuchen**

Der Erlös ist wie gewohnt für Projekte der Aktion „Brot für die Welt“, sowie für unsere Gemeinde bestimmt.

Kontakt Basar-Team: basar@ema-gemeinde.de, Tel. 0160 155 54 89

Geistlicher Impuls aus dem letzten Lektüre-Kurs

„Gott ist unsere Zuversicht und Stärke.“

Psalm 46,2 (Monatsspruch September)



Bild: Privat

Pfarrerin Susanne Seehaus

Im letzten Lektürekurs haben wir uns mit einem Buch beschäftigt, das vor einem Jahr erschienen ist und eine kluge Gesellschaftsanalyse bietet. Die israelische Soziologin Eva Illouz versucht mit ihrem Buch „Explosive Moderne“ die moderne Gesellschaft der Gegenwart v. a. anhand von Gefühlen zu interpretieren. Dabei stellt sie fest, dass seit der Aufklärung (Beginn der Moderne) das Grundgefühl der Moderne eine Art aufgeklärte Zuversicht ist, die auf eine bessere Zukunft hofft. Der Amerikanische Traum hat darin seinen Ursprung: Jeder kann es vom Tellerwäscher zum Millionär schaffen: oder jede/r hat die Chance, die beste Version von sich selbst zu leben.



Bild: Scan Buchdeckel, Susanne Seehaus

Eva Illouz schreibt:

„Hoffnung und die Fähigkeit, eine Vorstellung vom eigenen Leben zu entwickeln, sind grundlegende Prärogative des modernen Selbst geworden – ob es das einer Immigrantin ist, die auf ein besseres Leben hofft, oder das eines einheimischen Mitglieds der Arbeiterschicht. Um erträglich zu sein, muss die Gegenwart den Eindruck einer prinzipiellen Offenheit erwecken. Das gilt auch auf kollektiver Ebene: Selbst der – für die Wirtschaft wie für die Politik zentrale – Begriff der „Krise“ impliziert die Erwartung, dass eine solche Krise gelöst werden kann, ja er ist sogar so gefasst, dass er seine eigene Lösung enthält. Hoffnung wird damit zum festen Bestandteil der Struktur des modernen Lebens.“ (Eva Illouz, Explosive Moderne, Berlin 2024, S.73)

Natürlich beschreibt die wache Zeitgenossin Eva Illouz sehr präzise, wie diese Hoffnung in der modernen Gesellschaft durch Enttäuschung, Neid, Zorn, Furcht, Eifersucht oder Nostalgie herausgefordert wird. Und überhaupt nicht erstaunlich ist wohl, dass das letzte Kapitel des Buches von der Liebe handelt, die eine so komplexe soziale Form

geworden ist, dass sie schwer zu leben und aufrecht zu halten ist. Schon gar nicht, so das Fazit von Illouz, kann man in der Gesellschaft erwarten, dass die Liebe „noch die Möglichkeit bietet, die Wunden zu heilen, die die Gesellschaft den Menschen schlägt.“ (Explosive Moderne, S. 352)

Es könnte in diesem eher pessimistischen Blick auf die Moderne eine Neubesinnung liegen auf das, was menschliche Gefühle schon immer ebenso angetrieben hat: Die Spiritualität als eine existentielle Dimension des Lebens in der Beziehung zu Gott und zu sich selbst.

Der Glaube, dass es etwas gibt, das von außen wirkt und dennoch gefühlsmäßig erfahrbar ist, scheint in der „Explosiven Moderne“ als Korrektiv wieder dringend nötig zu sein. Denn der moderne Mensch erlebt emotional den ständigen Druck, das eigene Leben zu optimieren und prallt damit oft genug auf eine ernüchternde Realität des Scheiterns. Ein emotionaler Halt ist gerade außerhalb der eigenen Individualität wichtig. Insofern braucht es ein Auffangnetz: Du kannst nicht tiefer fallen als in Gottes Hand.

Der Glaube an Gott ist eine Kraftquelle und ein Zuversichts-Motor. Etwas, das eine Gesellschaft braucht und nicht selbst herstellen kann. Dafür braucht es Räume, Zeiten und Rituale.

Unsere Gemeinde wird in den nächsten Monaten wieder viele solche „Religiösen Unterbrechungen“ des Alltags anbieten, und ich wünsche Ihnen, dass Sie einen Ort für sich finden, der Ihnen genau die Zuversicht vermittelt, die Sie gerade suchen.

Pfarrerin Susanne Seehaus

Nächster Lektüre-Kurs:

**Sonntag, 14. September 2025, 18 Uhr
in der Bibliothek**

Dietrich Bonhoeffer hat sich über viele ethische Fragen Gedanken gemacht. Darüber hat er eine Ethik geschrieben. Daraus werden wir lesen.

Seit geraumer Zeit wünschen sich die Mitglieder des Gemeindegottesdienstrats, auch jungen Schulkindern in der Gemeinde ein Angebot machen zu können. Dabei wurde an einen Kinderchor gedacht. Nun hat sich endlich eine Möglichkeit gefunden, dies zu verwirklichen!

Elias Jachan ist als Vertretung von Peter Uehling vielen Gemeindegliedern schon aufgefallen durch sein hervorragendes Spiel an der Orgel und am Klavier und auch durch Anleitung von Gesang im Rahmen von Gottesdiensten. Er ist hochmotiviert, parallel zu seinem Musikstudium einen Kinderchor in unserer Gemeinde aufzubauen. Im Folgenden finden Sie Auszüge aus seinem Konzept, auf dessen Grundlage der Gemeindegottesdienstrat seine Anstellung befürwortet hat.

Ilse Urban

EMMAUS-KINDERCHOR

Kostenloses Angebot für alle Kinder, die gerne singen.

Wir proben jeden Donnerstag von 16:00 bis 16:40 Uhr, ab 1. Klasse und 17:00 bis 17:45 Uhr, ab 3. Klasse

im Gemeindehaus der Emmaus-Kirche Berlin-Zehlendorf, Onkel-Tom-Straße 80, 14169 Berlin,
direkt gegenüber vom U-Bahnhof Onkel-Toms-Hütte, U3.

Erste Probe zum Schnuppern, Austauschen und Kennenlernen: **Donnerstag, 18. September 2025**

Anmeldung bei Elias Jachan unter emmaus-kinderchor@gmx.net. Ich freue mich auf euch!

Elias Jachan



Bild: © iStock.com/Tetiana Lazunova

Der Chor

Der Emmaus-Kinderchor möchte Kindern ab sechs Jahren eine Gemeinschaft bieten, in der zusammen Musik gemacht wird. Er ist kostenlos. Die **Proben finden immer donnerstags im Gemeindehaus der Emmaus-Kirche** statt. Es gibt zwei Gruppen. Die Emmalinos (erste und zweite Klasse) proben von 16:00 bis 16:40 Uhr. Der Emmaus-Chor (ab der dritten Klasse) probt von 17:00 bis 17:45 Uhr.

Die **erste Probe** findet am **Donnerstag, dem 18.09.2025 im Gemeindehaus** zu den obenstehenden Zeiten statt. **Bitte melden Sie Ihr Kind vorab per Email an** unter: emmaus-kinderchor@gmx.net

Es wird **Auftritte in Familiengottesdiensten** der Emmaus-Kirche geben, bei denen das gemeinsam musikalisch Erarbeitete präsentiert werden kann. Das Repertoire wird sich von Bewegungsliedern über Kanons und bekannte

Kirchenlieder bis hin zu Liedern aus anderen Ländern erstrecken. Dabei steht immer die Freude und der Spaß an der Musik im Vordergrund.

Elias Jachan

Elias Jachan wurde 2007 in Berlin geboren. Seit 2013 ist er Sänger im Staats- und Domchor Berlin. Auch spielt er seit 2022 in der Emmaus-Gemeinde Orgelvertretungen für Peter Uehling. Seit Februar 2025 ist er C-Kirchenmusiker.



Bild: Privat

Elias Jachan singt für sein Leben gern und es ist ihm ein Anliegen, diese Freude am Singen nun den jungen Sängerinnen und Sängern des Emmaus-Kinderchores zu vermitteln.

Neue Photovoltaik-Anlage auf dem Jugendhaus

Schon seit einiger Zeit denkt eine kleine Gruppe in unserer Gemeinde darüber nach, wie auch die EMA etwas für das Klima tun kann. Die Landeskirche erwartet in ihrem Klimaschutzkonzept, dass die Gemeinden ihre CO₂-Emissionen bis 2035 stark und bis 2045 vollständig reduzieren und damit zur Bewahrung der Schöpfung beitragen. Die schwierigeren Themen wie Wärmedämmung und Heizung des Gebäudebestandes sind noch offen, wir starten aber zum ‚Aufwärmen‘ mit einer PV-Anlage (20 Kilowatt Leistung mit einer Batterie von 20 Kilowattstunden), mit der wir hoffentlich ab Herbst unseren eigenen Solarstrom erzeugen.

Der Auftrag ist erteilt, auf dem Dach des Jugendhauses werden Solarmodule mit Ballast verlegt und im Keller des Gemeindehauses wird der erzeugte Strom in unser

Hausnetz eingespeist. Überschüsse gehen in die Batterie oder ins Stromnetz. In der KiTa haben wir einen recht hohen Stromverbrauch und wir erhalten Förderungen von Land und Kirchenkreis. Deswegen erwarten wir, dass sich die Anlage in weniger als 10 Jahren auch finanziell amortisiert und dann sogar Gewinn abwirft, obwohl das Dach etwas verschattet und nicht grenzenlos belastbar ist.

Vielleicht möchte jemand auch auf seinem oder ihrem Haus, an seinem Balkon, in seinem Verein oder in seinem beruflichen Umfeld etwas Ähnliches anstoßen? Wir werden über die weiteren Aktivitäten berichten.

*Bertolt Eicke und
Antje Zimdars-Weigelt*

Nach der Ersten Hilfe nun die Letzte Hilfe?! Letzte Hilfe Kurs am 01.10.2025 von 16.00 – 20.00 Uhr

Einen Erste-Hilfe-Kurs haben viele von uns schon einmal gemacht – immer in der Hoffnung, das Wissen nicht anwenden müssen. Dem Thema Krankheit und Sterben begegnen wir zwangsläufig in unserem Leben – ob alt oder jung, ein Nachbar, der plötzlich verstirbt, ein Kollege oder guter Freund, der unheilbar krank ist, der Tod enger oder entfernter Familienmitglieder. Das Lebensende und Sterben unserer Angehörigen, Freunde und Nachbarn macht uns oft hilflos. Umso wichtiger ist es, auf die Endlichkeit des Lebens gut vorbereitet zu sein, um sich sicherer zu fühlen und weniger Angst zu haben.

Um was geht es?

Letzte Hilfe-Kurse vermitteln Basiswissen und Orientierung sowie einfache Handgriffe. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern praktizierte Mitmenschlichkeit, die auch in der Familie und in der Nachbarschaft möglich ist. Wir möchten den Teilnehmenden Grundwissen an die Hand geben und sie ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen. Im Kurs sprechen wir über die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens.

Natürlich werden auch Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht angesprochen. Wir thematisieren mögliche Beschwerden, die Teil des Sterbeprozesses sein können und wie wir bei der Linderung helfen können. Gemeinsam wird überlegt, wie man Abschied nehmen kann, welche Möglichkeiten und welche Grenzen es ggf. geben kann.

Der Kurs besteht aus vier Modulen à 45 Minuten und findet am 01.10.2025 statt.

- Modul 1 Sterben als ein Teil des Lebens
- Modul 2 Vorsorgen und entscheiden
- Modul 3 Leiden lindern
- Modul 4 Abschied nehmen

An wen richtet sich der Kurs?

Der Kurs bietet Wissen und Sicherheit für eine sorgende Gesellschaft. Er hilft dadurch mit, die allgemeine ambulante Palliativversorgung zu verbessern. Er richtet sich an alle Menschen, die sich über Themen rund um das Sterben, den Tod und die Palliativversorgung informieren wollen – ein Vorwissen ist nicht notwendig.

Angst beginnt im Kopf – Mut aber auch. Wissen macht Mut!

Anmeldung unter: hpb@diakonie-hospiz-wannsee.de / Als Unkostenbeitrag (u.a. für Kursmaterial, Getränke, Snacks) erbitten wir eine Spende in Höhe von 20 € | **Veranstaltungsort:** Festsaal Siemensvilla (Hochparterre) | Am kleinen Wannsee 5a, Haus A, 14109 Berlin | **Ansprechpersonen:** Katrin Schmökel & Rita Burmeister, Koordinatorinnen / **Ambulanter Hospizdienst Diakonie Hospiz Wannsee, Tel : 80505-723** | **Veranstalter:** Diakonie-Hospiz Wannsee gGmbH, diakonie-hospiz-wannsee.de

Jordanien – oder Geschichten aus 1001 Nacht



Bild: Graham-H/Pixabay

Vom **13. April bis 22. April 2026** haben Sie die Möglichkeit, mit Pfarrer Steffen Wegener (Emmaus-Zehlendorf/Potsdam) und Pfarrerin Dr. Cornelia Kulawik (Dahlem) nach Jordanien zu reisen. Amman. Jerash. Wadi Jabbok. Totes Meer. Petra. Wadi Rum. Madaba. Das sind nur einige Ziele, zu denen wir reisen.

Im Reisepreis von **ca. 1.900 Euro** pro Person im Doppelzimmer sind u.a. der Linienflug mit Royal Jordanian inkl. aller Flughafen-, Flugsicherheits- und Passagier-Gebühren enthalten. Auch enthalten sind die Unterbringung im Doppelzimmer (begrenzte Anzahl von Einzelzimmern mit Aufpreis) mit Bad oder Dusche/WC in guten, landesüblichen

Mittelklassehotels, Halbpension (Frühstück und Abendessen), deutschsprachige, fachkundige Reiseleitung, Transfers und Eintrittsgelder lt. Programm, Gruppervisum, Rundreise im modernen, klimatisierten Reisebus und die Ausreiseggebühr. Grundsätzlich gilt: Je mehr Menschen mitfahren, umso günstiger wird es.

Die Unterlagen zur Reise mit dem detaillierten Programm und den Anmeldeöglichkeiten erhalten Sie in der Küsterei bei Frau Harder (buero@ema-gemeinde.de/ 030 813 40 08), oder bei Pfarrer Wegener (Emmaus: wegener@evkirchepotsdam.de). Anmeldungen sind ab sofort möglich und bis zum 31. Dezember 2025.

Ihr Pfarrer Steffen Wegener

Termine für Menschen 50+

Frühstücken – Reden – Gemeinschaft haben

Die Idee: Ich kümmere mich um die Brötchen und die Getränke, Sie bringen etwas zum Teilen mit: Käse, Joghurt, Salat, Kuchen etc. Nach dem Frühstück werden wir uns mit einem aktuellen Thema beschäftigen.

Termine: 23.09.2025, 07.10.2025, 11.11.2025, jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr im Gemeindehaus an der Emmaus-Kirche.

St. Peter und Paul auf Nikolskoe – ein Wanderausflug an der Havel

Termin: 29.10.2025.

Abfahrt ab 10 Uhr an der Emmaus-Kirche. Kurze Wanderung zur Kirche auf dem Höhenzug oberhalb der Havel. Andacht und Kirchenführung mit Ute Hagmayer. Anschließend Möglichkeit zum Mittagessen im Blockhaus.

Kosten: BVG-Ticket, Spende für die Kirche, Mittagessen.

Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen – Besuch der Versöhnungskapelle in der Bernauer Straße

Termin: 12.11.2025.

Abfahrt 10 Uhr an der Emmaus-Kirche. Führung durch die Kapelle der Versöhnung auf dem ehemaligen Mauerstreifen. Dort stand bis 1985 die Kirche der Versöhnung, die DDR-Machthaber dann sprengen ließen, um den Mauerstreifen „zu bereinigen“. Dass gerade diese Kirche immer schon von Versöhnung erzählte und was das eigentlich meint, Versöhnung, auch im Kontext dieser Geschichte, davon wird hier die Rede sein. Anschließend Mittagessen auf die Hand.

Kosten: BVG-Ticket, Spende für die Kirche, Mittagessen.

Bei allen Terminen bitte Anmeldung bei Frau Harder in der Küsterei: buero@ema-gemeinde.de, Tel.: 030 813 40 08

Pfarrer Steffen Wegener

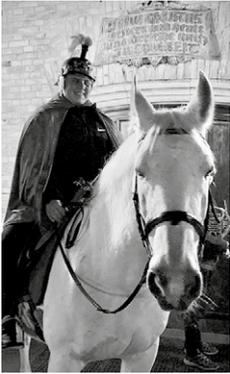


Bild: B. Diefert

Martinsfest

Am Freitag, dem 14. November 2025 feiern wir das Martinsfest. Wie in jedem Jahr soll an die Geschichte vom Heiligen Martin erinnert werden, in der es um das Teilen und um die Liebe zwischen Gott und den Menschen geht.

Wir laden herzlich ein zu einem Familiengottesdienst um 16:00 Uhr mit anschließendem Laternenumzug, angeführt von Sankt Martin hoch zu Ross. Danach wollen wir am Lagerfeuer bis 19:00 Uhr gemütlich beisammen sein. Für das leibliche Wohl ist wie jedes Jahr gesorgt.

Eure Ema

„Im Licht geborgen ...“

Adventseinkkehr im
Benediktinerkloster Huysburg
Freitag, 12. Dezember
bis Montag, 15. Dezember 2025

Die Adventszeit ist eine Zeit der Stille und Einkehr. Sie lädt mitten im Trubel der Vorbereitungen ein, innezuhalten. Oft ist es die Zeit im Jahr, in der die Sehnsucht nach mehr Licht aufsteigt. Die Adventseinkkehr ist Wartezeit auf das Licht der Welt: Gott wird Mensch und das in jedem, auf dem Grunde der Seele. Während der Tage im Kloster soll Zeit sein, dem Geheimnis von Weihnachten nachzuspüren. Das Benediktinerkloster Huysburg (nordwestlich von Halberstadt, Sachsen-Anhalt) liegt mitten im Huy-Wald. Es ist ein Kraftort, der in die Natur eingebunden ist.

Die Tage sind geprägt von Stille und Tageszeitgebeten, Klängen am Morgen und Abend, Gesang und Körperübungen, biblischen und theologischen Impulsen, Zeit zum Nachdenken und Austausch in der Gruppe.

Verbindliche Anmeldung bis zum 3. Oktober (begrenzte Plätze) unter guenter.haensel@gemeinsam.ekbo.de oder telefonisch unter 0176 542 672 26 mit Angabe der Adresse, E-Mail-Adresse und Unverträglichkeiten von Speisen.

Bei Rücktritt ab 8 Wochen vor Reisebeginn sind Stornokosten fällig. Die Anfahrt erfolgt individuell, per Fahrgemeinschaft oder mit dem ÖPNV (Bitte bei der Anmeldung angeben. Gerne kann vermittelt werden.) Der Aufenthalt kostet für drei Nächte inkl. Vollverpflegung und Raummiete **307,50 € (Einzelzimmer) bzw. 591,00 € (Doppelzimmer)**. Eine finanzielle Unterstützung ist möglich, bitte melden Sie sich. Informationen zum Kloster unter www.huysburg.de

Begleitung: Günter Hänsel
Pfarrer in Schlachtensee, Geistlicher Begleiter, Beauftragter für Spiritualität im Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf

Chor der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin

ADVENTSKONZERT

Freitag, 05.12.25, 19 Uhr

Ev. Emmaus-Kirche



DEUTSCHE MESSE
VON FRANZ SCHUBERT

Deutsche Weihnachtslieder

Japanische Lieder

Solisten:
Maana Hori
Yuriko Ozaki
Ayaka Watanabe
Christian Piesk-Patriok
und weitere
Leitung: Yuriko Ozaki

Eintritt frei
Spenden erbeten

Ev. Emmaus-Kirche
Onkel-Tom-Straße 80
14169 Berlin
(U3 Onkel-Toms-Hütte)

Gemeinde- kirchenratswahl 2025

Am 30. November 2025

9:00 bis 18:00 Uhr,
die Wahlhandlung ruht während
des Gottesdienstes von 10:00 bis 11:30 Uhr.

Ort: Kindergarten der Emmaus-Gemeinde
im Erdgeschoss des Jugendhauses.
Der Zugang ist barrierefrei.

Allen Gemeindemitgliedern
ab 14 Jahren wird eine
Wahlbenachrichtigung zugeschickt.

Es besteht die Möglichkeit,
Briefwahl zu beantragen.

Vorstellung Richard Köhncke



Bild: Privat

Richard Köhncke

Liebe Kirchengemeinde Emmaus, mein Name ist Richard Köhncke. Ich bin seit Juli der neue Mitarbeiter in der Jugendarbeit für den Kirchenkreis und konkret in den Gemeinden Emmaus und Dahlem tätig.

Ich studiere Soziale Arbeit an der evangelischen Hochschule Berlin.

Kirchliche Jugendarbeit habe ich vor allem in der Nordkirche und in der Gemeinde St. Petri Wolgast vor der Insel Usedom erlebt und

aktiv mitgestaltet als Teamer, Jugendvertreter und Jugendsynodaler. Ich freue mich darauf, meine Erfahrung aus den letzten acht Jahren sowie meine Begeisterung für die Arbeit mit jungen Menschen einzubringen. In meiner Freizeit spiele ich E-Bass/Kontrabass in verschiedenen Bands zum Beispiel beim 50-jährigen Jubiläum der Einrichtung „Noteingang“ in der Kirchengemeinde Dahlem. Zu meinen sportlichen Aktivitäten gehören Volleyball und Basketball.

Zum geplanten Bandprojekt und allen anderen Themen meldet euch gerne unter emda@teltow-zehlendorf.de

Nach den Sommerferien freue ich mich auf euch im Jugendcafé Emma ab 16 Uhr!!

Wie sieht's bei dir aus Richard ...

1. Musik oder Sport?

Für mich auf jeden Fall Musik, egal ob selbst spielend in meiner Band oder hörend. Aber auch Sport mach ich super gerne, vor allem Teamballsportarten wie Volleyball und Basketball.

2. In fünf Jahren: T-Shirt oder Hemd?

Auf jeden Fall T-Shirt, am besten Bandmerch :) Aber gegen ein luftiges Hemd im Sommer ist auch nichts einzuwenden

3. Schoko-Ei mit Füllung oder ohne?

Schoko-Eier mit Nussnougatfüllung

4. Plötzlich mehr als 10k Follower.

Was ist dein erster Post

10000, verrückt 10k. Danke für den Support 🙌😊

5. 20. September 2025 – wo bist Du da?

Da bin ich natürlich auf der Konfifahrt in Schloss Gadow in Lanz :)

Bild: iStock.com/Tamara Luiza

Liebe Grüße, Richard

Lutherfeuer

Freitag, 31.10.2025 ab 17:00 Uhr

Herzliche Einladung zum Lutherfeuer am Freitag, den 31. Oktober, ab 17:00 Uhr im Gemeindegarten der Emmaus-Kirchengemeinde. Gemeinsam wärmen wir uns am Feuer, genießen heißen Luthertee und Stockbrot – und feiern in einer kleinen Andacht die Reformation. Kommt vorbei, stimmt Euch mit uns ein und lasst uns den Abend in gemütlicher Runde verbringen! Wir freuen uns auf Euch!

Konfi-Party

Freitag, 7.11.2025 ab 20:00 Uhr

Liebe Konfis, liebe Jugend, wir laden Euch herzlich ein zur ersten Konfiparty des Jahrgangs 2025/2026 am Freitag, den 7. November, ab 20:00 Uhr im Noteingang in Dahlem. Ganz leger und ungezwungen – es gibt kein Motto, also kommt einfach so, wie Ihr Euch wohlfühlt, und freut Euch auf einen fröhlichen Abend mit Musik, Tanz und guten Gesprächen.

Wir freuen uns auf Euch!

Buß- und Bettag

Mittwoch, 19.11.2025 um 10 Uhr

Wir laden Euch herzlich ein zum Jugendgottesdienst „Mut zum Umkehrschritt“ am Buß und Bettag, Mittwoch, 19. November, um 10 Uhr in der St.-Annen-Kirche Dahlem. Gemeinsam wollen wir entdecken, wie ein kleiner Schritt der Umkehr unser Leben verändern kann. Freut Euch auf eine lebendige Andacht, starke Impulse und Musik, die ins Herz geht. Kommt vorbei, bringt Eure Freund*innen mit und lasst uns gemeinsam aufbrechen zu neuen Wegen!

Aus dem Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf

Seit dem 1. Mai ist Nina Poppelbaum als Kreisbeauftragte für die Arbeit mit Kindern und Familien im Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf angestellt. Sie ist evangelische C-Kirchenmusikerin, Kindheitspädagogin und Elementare Musikpädagogin, hat eine große Kita mit musikalischem Profil in Berlin geleitet und freut sich darauf, jetzt in einem neuen Tätigkeitsfeld aktiv zu werden. Ihr großes Anliegen ist es, die Hauptamtlichen bei ihrer Arbeit zu unterstützen und darauf zu schauen, dass Vernetzung innerhalb der Gemeinden stattfinden und Synergieeffekte entstehen können. Sie freut sich über Einladungen zu Gremien und Kreisen, zu Aktivitäten und Projekten.

Ihre Kontaktdaten: Nina Poppelbaum, Mobil: 0177 5453586, E-Mail: nina.poppelbaum@teltow-zehlendorf.de

Freud und Leid

Aus Gründen des Datenschutzes können hier bestimmte Inhalte nicht angezeigt werden.



Bild: Katzenfee50/Pixabay

Es kommt immer wieder zu Änderungen im Gottesdienstplan. In den Schaukästen und auf der Website www.ema-gemeinde.de finden Sie den aktuellen Stand!

Gottesdienste im September 2025

So. 7. September	12. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr Familien-Gottesdienst (K) 18:00 Uhr Taizégottesdienst	Pfrn. Susanne Seehaus Pfrn. Susanne Seehaus
Fr. 12. September	17:00 Uhr Schuljahresanfangsgottesdienst	Pfrn. Susanne Seehaus
So. 14. September	13. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr Gottesdienst (K) 11:30 Uhr Krabbelgottesdienst	Pfrn. Katharina Freymuth-Loh Ulrich Hansmeier/Petra Polthier
So. 21. September	14. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr Gottesdienst (K, AM) 18:00 Uhr Zeitfragen-Gottesdienst (Separate Ankündigung über Plakate und auf der Website)	Vikarin Johanna Stamm
So. 28. September	15. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr Gottesdienst	Pfr. Steffen Wegener

Gottesdienste im Oktober 2025

So. 5. Oktober	16. Sonntag nach Trinitatis / Erntedank 10:00 Uhr Gottesdienst (K, AM) 18:00 Uhr Taizégottesdienst	Pfrn. i. R. Ute Hagmayer / Vikarin Johanna Stamm Pfrn. Katharina Freymuth-Loh
So. 12. Oktober	17. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr Gottesdienst (K) 11:30 Uhr Krabbelgottesdienst	Pfrn. Katharina Freymuth-Loh Ulrich Hansmeier/Petra Polthier
So. 19. Oktober	18. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr Gottesdienst 18:00 Uhr Zeitfragen-Gottesdienst (Separate Ankündigung über Plakate und auf der Website)	Pfrn. Susanne Seehaus
So. 26. Oktober	19. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr Gottesdienst	Pfrn. Susanne Seehaus
Fr. 31. Oktober	18:00 Uhr Reformationstag	Jugend und Pfrn. Susanne Seehaus

Gottesdienste im November 2025

So. 2. November	20. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr Gottesdienst (AM) 18:00 Uhr Taizégottesdienst	Pfrn. Susanne Seehaus Vikarin Johanna Stamm
So. 9. November	Drittletzer Sonntag des Kirchenjahres 10:00 Uhr Gottesdienst (K) 11:30 Uhr Krabbelgottesdienst	Pfrn. Katharina Freymuth-Loh Ulrich Hansmeier/Petra Polthier
So. 16. November	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres 10:00 Uhr Gottesdienst (K) 18:00 Uhr Zeitfragen-Gottesdienst (Separate Ankündigung über Plakate und auf der Website)	Vikarin Johanna Stamm
So. 23. November	Ewigkeitssonntag 10:00 Uhr Gottesdienst mit Verstorbenen-Gedenken	Pfarrteam
So. 30. November	1. Advent 10:00 Uhr Gottesdienst (K)	Pfrn. Susanne Seehaus

Abendmahl (AM); Kindergottesdienst (K) – sonntags 10:00 Uhr im Jugendhaus, Leitung: Daniela Führ

„Klönsschnack“ für alle

plaudern, lachen, Tee trinken,
Bücher austauschen usw.
jeden Mittwoch ab 16 Uhr
in der Bücherecke des
Gemeindehauses
Ingrid Knospe, Tel. 0151 2805 2453
i.knospe@gmx.de

Spiel- und Kontaktgruppe

mit viel Singen
für Kinder ab 1 Jahr und Eltern
donnerstags 9:15 bis 10:45 Uhr
im Jugendhaus, 1. Etage.
Leitung: Christine Petersen
Information und Anmeldung:
Ceipetersen@gmx.de

Termine Café Emma

freitags von 16 bis 21 Uhr
Emmaus Juni, Juli, August
12.09. – Meet & Greet new Konfi
10.10. – Karaoke
17.10. – Kakao & Kürbis
14.11. – St.Martin
21.11. – Quiz-Night
28.11. – Adventsbasar Vorbereitung
Svea Schulte,
emda@teltow-zehlendorf.de

Bibel- und Gesprächskreis

montags 14-tägig
1., 15. und 29.09., 13. und 27.10.,
10. und 17.11., 8. und 15.12.
jeweils 10:30 bis 12:00 Uhr
im Gemeindehaus
mit Pfr. i. R. Dr. Schultz-Heienbrok

EMA-Chor

mittwochs, 20:00 Uhr
Weitere Chorsänger sind
herzlich willkommen!
Leitung: Peter Uehling

NEU: Emmaus-Kinderchor

donnerstags 16:00-16:40, ab 1. Klasse
und 17:00-17:45 Uhr, ab 3. Klasse
1. Probe am 18. September
im Gemeindesaal
Elias Jachan
eliasjachan@gmx.net

Gartengruppe

Informationen bei
Antje Zimdars-Weigelt, E-Mail:
zimdars-weigelt@ema-gemeinde.de

Unsere Kleiderkammer

Annahme von gepflegter Kleidung
während der Bürozeiten im Gemein-
dehaus. Ausgabe gegen eine kleine
Spende.
mittwochs von 9:00 bis 11:00 Uhr
donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr
erster Tag nach der
Sommerpause 10. September 2025

Israel-Tanzgruppe Hage'ulah

lädt zum Mittanzen ein:
dienstags, 19:30 Uhr Anfänger
donnerstags, 19:15 Uhr
Geübte und Fortgeschrittene
Leitung: Marianne Zach
Information und Anmeldung
Tel.: 0176 92 42 23 87

Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung

Inklusive Angebote der Zukunftssicherung e.V.

Freitags-Klub

immer von 17:00 bis 19:00 Uhr
12. und 26.09., 10. und 17.10., 7.11., 5.12.
Inklusive Disko: 14. November, 16 - 20 Uhr
Adventsfeier. 12. Dezember, 16 - 18 Uhr

Inklusive Gottesdienste –

Alle sind eingeladen

Erntedank: Sonntag, 5.10. um 10 Uhr
mit anschließendem Kaffee und Kuchen,
Weihnachten: Mittwoch, 24. Dezember
um 12 Uhr mit Krippenspiel,
Sollten Sie Lust haben uns ehrenamtlich
zu unterstützen, wir freuen uns sehr
über Mithilfe. Weitere Infos zu den
Angeboten bei:
Clara Leiva Burger
(Koordinatorin Freizeitbereich),
Tel: 221 91 30028,
cleivaburger@zukunftssicherung-ev.de

Zukunftssicherung Berlin e.V.

Mierendorfstraße 25, 10589 Berlin
Tel. 030 22 191 300 28
FAX 030 22 191 300 10
<https://www.zukunftssicherung-ev.de/>
[https://www.andersartig-gedenken.de/
startseite.html](https://www.andersartig-gedenken.de/startseite.html)
Sitz des Vereins: Berlin
Amtsgericht Charlottenburg VR 4681 B
Steuernummer 27/682/51042

Chorwerkstatt Berlin e. V.

montags 19:00 bis 21:00 Uhr
Leitung: Sandra Gallrein.
Neue Chorsänger*innen willkommen!
Informationen: Marita Klein
Tel. 8929712 / 0170 641 4936
mariklein@gmx.de

Atem und Bewegung

Entspannung, Belebung und
Regeneration
freitags 9:30 bis 10:30 Uhr
im Jugendhaus
Leitung: Bettina Spreitz-Rundfeldt,
Tel. 8 14 14 07

„Füße sind das zweite Herz“

Anleitung zu sensomotorischem
Training für die Fußgesundheit.
dienstags 17:00 Uhr und 18:00 Uhr
im Jugendhaus.
Ab 12. August 25 sind einige Neuaufnah-
men möglich. Telefonische Anmeldungen
sind erforderlich.
Leitung: Klaus Hinz, Tel. 8 13 53 10

Kopf-Fit Gedächtnistraining

21. und 28.08., 4., 11. und 18.09.,
9. und 23.10., 6. und 13.11.
jeweils 10:30 bis 12:00 Uhr
im Gemeindehaus
G. Garbrecht und I. Urban
(zertifizierte Gedächtnistrainerinnen)
Tel. 813 52 87 bzw. 813 20 97

English for the Over-Sixties

Termine nach Absprache
und Reading Group
am 3. Montag im Monat um 15 Uhr
Leitung: Alison M.S. Pask, Tel. 86 20 35 46

Papageiensiedlung e. V.

Information:
Volker Heinrich, Tel. 8 13 34 14,
www.papageiensiedlung.de

Töpferkurse für Kinder

nach Rücksprache mit Monika Gruner
Töpferwerkstatt im Gemeindehaus
Leitung: Monika Gruner, Tel. 8 13 33 86

Mieterinitiative Südwest

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr
nur nach Absprache
Im Gemeindehaus
Kontakt: Frau von Boroviczény
Tel.: 030-81 49 83 75



Dieser QR-Code
unserer Gemeinde bringt Sie
direkt auf unsere Homepage
www.ema-gemeinde.de

Bei Fragen und Anregungen
für den Beirat:

beirat@ema-gemeinde.de



Rentenversicherung

*mittwochs 16:00 bis 17:00 Uhr
nur nach Absprache*
im Gemeindehaus.
Hanne Kastner,
Versichertenberaterin.
Tel. 8 13 96 42

Anonyme Alkoholiker

*sonntags 11:00 bis 13:00 Uhr
nur nach Absprache*
im Gemeindehaus.

**Breathwalk,
der Atemspaziergang**

dienstags 10:00 bis 11:30 Uhr
Treffpunkt im Gemeindehaus
der Emmaus-Gemeinde
Leitung: Sabine Ohle,
Tel. 0172 304 52 63,
sabineohle@berlin.de
www.ramdaskaur.de

**In der Nähe
der EMA****Neu: Repaircafé**

jeden 2. Donnerstag im Monat
im Haus „Frisierkunst“ Wilskistr. /
Ecke Riemeisterstr.
Anmeldung erbeten
kliq-berlin.de/repaircafe/
siehe auch S.12

**Elternkreise Berlin-Brandenburg
EKBB e. V.**

Selbsthilfe für Eltern und Angehörige von Suchtgefährdeten und Süchtigen.

**Elternkreis für Suchtgefährdete
und Süchtige**

in Steglitz, Stephanstr. 5,
12167 Berlin
Info unter Tel. 030 257 597 29,
E-Mail: info@ekbb.de

**Gesprächskreis für
Alkoholranke**

Jeweils am 1. und 3. Mittwoch
im Waldfriede-Krankenhaus
Suchttherapeutin Eva Schröter
Tel.: 030 803 091-0
anmeldung@primavita-berlin.de,
Tel.: 030 81810-301

Hitzeschutz-Ort

Unsere Kirche ist als Hitzeschutz-Ort in diesem Sommer
an jedem Donnerstag von 12 bis 18 Uhr geöffnet
(bei jedem Wetter)!

**DIE HEINZELMENSCHEN
SUCHEN VERSTÄRKUNG**

Die **Heinzelmenschen**, so heißt eine neue Gruppe
von ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfern
für Menschen in unserer Nachbarschaft,
wenn diese krank oder eingeschränkt sind.

Die Heinzelmenschen leisten oder vermitteln vorübergehende
Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags
wie z. B. Krankenbesuche, Vorlesen, Einkaufen,
kleine Hilfen im Alltag.

Dafür werden noch weitere helfende Hände gesucht!

Kontakt über stefanienadler@posteo.de und i.gosebruch@gmail.com

Treffpunkt der Gruppe ist jeden zweiten Dienstag im Monat
um 19 Uhr im kliQ Kieztreff „Frisierkunst“,
Wilskistr 34/ Ecke Riemeisterstr.

Gemeindebüro:

Onkel-Tom-Straße 80, 14169 Berlin,
Dominique Harder, Küsterin

Bürostunden:

Di, Fr: 9–13 Uhr; Mi: 17–19 Uhr
E-Mail: bueror@ema-gemeinde.de
www.ema-gemeinde.de,
Tel. 8 13 40 08, Fax: 8 13 94 33

Pfarrerin: Katharina Freymuth-Loh

Tel. 0152 03 52 54 45,
E-Mail: freymuth@ema-gemeinde.de

Pfarrerin: Susanne Seehaus

Tel. 0152 05 62 22 82,
E-Mail: seehaus@ema-gemeinde.de

Pfarrer: Steffen Wegener

Tel. 0172 567 67 17,
E-Mail: wegener@evkirchepotsdam.de

Vikarin: Johanna Stamm

E-Mail: johanna.stamm@gemeinsam.ekbo.de

Diakoniestation:

Potsdamer Chaussee 68a, 14129 Berlin,
Mo-Fr 8–17 Uhr, Tel. 81 09 10 33

Kindertagesstätte:

Beate Diefert, Tel. 8 13 46 53,
E-Mail: kindergarten@ema-gemeinde.de
www.unserkindergarten.de

Zukunftssicherung:

Georg Engel, Tel. 221 913 00 17

Präventionsbeauftragte:

Beate Diefert
E-Mail: kindergarten@ema-gemeinde.de
Harry Schmidt-Nehls, Tel.: 030 813 76 16
E-Mail: gabane@web.de

Konto unserer Kirchengemeinde

Empfänger: KKVB Berlin
IBAN: DE 79 5206 0410 0803 9663 99
BIC: GENODEF1EK1

Förderkreis:

Susanne Seehaus
E-Mail: seehaus@ema-gemeinde.de

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde (EMA), herausgegeben
im Auftrag ihres Gemeindegemeinderates,
vertreten durch den Vorsitzenden Dr. Hans
Heimendahl, Onkel-Tom-Str. 80, 14169 Berlin-
Zehlendorf, www.ema-gemeinde.de

Redaktion:

Katharina Freymuth-Loh, Hans Heimendahl,
Harry Schmidt-Nehls, Susanne Seehaus,
Ilse Urban

*Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel
zu ändern. Namentlich gezeichnete Beiträge
entsprechen nicht in jedem Falle
der Redaktionsmeinung.*

Layout: Bianca Knoppik • blizheART-DESIGN
E-Mail: info@blizheart-design.de

Druck: GemeindebriefDruckerei

E-Mail: info@GemeindebriefDruckerei.de

Nächster Redaktionsschluss: 22.10.2025

Nächster Abholtermin: 17.11.2025

Musik in Emmaus (Zehlendorf)

Mittagsmusik – Marktandacht

jeden **Donnerstag um 13:00 Uhr**, 20 Minuten Musik mit buntem Programm. Mit Peter Uehling an der Orgel oder anderen Interpreten auf anderen Instrumenten. *Einlass frei*

Samstag, 13. September, 19:00 Uhr Musik in der Kirche

„TRÄNEN, TROST UND TAUSENDFÜSSLER“

Musik von Bach bis Françaix.
Ursula Göller (Sopran), Julia Hebecker (Flöte),
Christiane Kämper (Cembalo & Orgel)

Donnerstag, 13. November, 19:00 Uhr Musik in der Kirche

WUNDERKAMMER

Frieda Jolande Barck & Susanne Langner
(Gesang) – Scudéry: Das Grand Siècle,
Musik von Lully, Campra u.a.

Sonntag, 23. November, 18:00 Uhr Musikalische Vesper

Frieda Jolande Barck &
Anna Luise Oppel (Gesang) –
Kammerduette von Monteverdi bis Händel

MUSIKALISCHE VESPERN
und andere KONZERTE
werden auch auf Aushängen,
Handzetteln und auf der
Website bekannt gegeben.



VERANSTALTUNGSTERMINE

Wann	Was und wo	Seite
Do, 18. September, 16 Uhr	Kinderchor Kenenlernen	4
So, 14. September, 18 Uhr	Lektüre-Kurs, Bibliothek	3
Di, 23. September, 10-12 Uhr	Frühstücken, Reden, Gesellschaft	6
Mi, 1. Oktober, 16-20 Uhr	Letzte Hilfe-Kurs, Am kleinen Wannsee 5a, Haus A, 14109 Berlin	5
DI, 7. Oktober, 10-12 Uhr	Frühstücken, Reden, Gesellschaft	6
Fr, 31. Oktober, 17 und 18 Uhr	Reformationstag, Lagerfeuer und Gottesdienst	8/9
Mi, 12. November	Besuch der Versöhnungskapelle Bernauer Str., Abfahrt 10 Uhr Emmaus-Kirche	6
Fr, 14. November, 16 Uhr	Familiengottesdienst, anschließend Lagerfeuer	7
Sa, 29. November, 10-17 Uhr	Adventsbasar	2
So, 30. November, 11-16 Uhr	Adventsbasar	2
So, 30. November, 8-10 Uhr und 10:30-18 Uhr	GKR-Wahl Emmaus-Gemeinde, im Kindergarten im Jugendhaus	7
Fr, 5. Dezember, 19 Uhr	Adventskonzert - Chor der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin	7
Fr, 12. Dezember bis Mo, 15. Dezember	Adventseinkkehr Kloster Huysburg	7
13. bis 22. April 2026	Reise nach Jordanien	6

Neu: RepairCafé im Kieztreff

Zuhause liegen kaputte Dinge herum, die zu schade für die Tonne sind? Sie möchten lernen, wie man defekte Alltagsgeräte wieder zum Leben erweckt? Einen kleinen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung leisten?

Jeden **2. Donnerstag im Monat** finden Sie im Kieztreff Wilski-/Ecke Riemeisterstraße von 18:00-20:30 Reparaturbegeisterte, die gerne mit Ihnen zusammen versuchen, die Dinge wieder zum Laufen zu bringen.

Was kann man mitbringen? Dinge, die man in der Hand tragen kann und die einen Stecker haben (z. B. Lampen, Toaster, Fön, Radio, Wasserkocher, Mixer etc.), Spielsachen,

Bücher, Dinge mit mechanischen Problemen oder Elektronisches. Auch leichte Reparaturen bei Fahrrädern, z. B. Schlauchwechsel oder Bremsen einstellen, sind möglich (Ersatzteile dafür bitte mitbringen). Große und schmutzige Geräte (z. B. Kettensägen) und Kaffee-Vollautomaten können wir leider nicht reparieren. Auch für Handys und Laptops und Ähnliches sind wir nicht ausgestattet. Eine Anfrage nach anderen Dingen kann sich aber lohnen.

Wie kann man sich anmelden? Auf der Seite kliq-berlin.de/repaircafe/ oder direkt vor Ort.

Sabine Eicke

Der Förderkreis zur Erhaltung der Emmaus-Kirche

freut sich über neue Mitglieder! Kontaktdaten und einen Aufnahmeantrag finden Sie auf unserer Homepage <https://ema-gemeinde.de/ueber-uns/foerderkreis.html>

Spendenkontonummer: IBAN DE80 1001 0010 0453 4001 01

